

denkmal aktiv fördert 2026/27 Schulprojekte in 12 Bundesländern

46 Projektideen zum Lernen am Denkmal mit Schülerinnen und Schülern

Im Schuljahr 2026/27 fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) gemeinsam mit Partnern 46 Schulprojekte aus 12 Bundesländern, in denen Schülerinnen und Schüler Denkmale als Lernorte kennenlernen. Mit dabei sind Schulen von Hamburg bis Bad Tölz, von Krefeld bis Chemnitz. Die Projekte als Teil des Schulprogramms „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ erhalten eine Förderung in Höhe von jeweils 1.900 Euro sowie eine fachlich-koordinative Begleitung. Zahlreiche Schulen hatten sich mit vielfältigen Projektideen für das Lernen am Denkmal beworben. Die große Resonanz unterstreicht das Interesse, das baukulturelle Erbe praxisnah in den Unterricht einzubinden.

Die teilnehmenden Lerngruppen ab Klasse 5 an allgemein- und berufsbildenden Schulen setzen sich im kommenden Schuljahr mit einer breiten Themenpalette auseinander. Die Projekte spiegeln die Vielfalt des kulturellen Erbes wider. Sie bieten einen anschaulichen Zugang zur Geschichte und vermitteln zugleich Einblicke in Lebens- und Arbeitswelten vergangener Zeiten. Gleichzeitig greifen die Projekte aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen auf, etwa die Um- und Weiternutzung historischer Bausubstanz.

„Ich freue mich über die große Resonanz auf unser Schulprogramm und die zahlreichen Projektideen zum Lernen am Denkmal. Die Sensibilisierung junger Menschen für das gebaute Erbe ist der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ein besonderes Anliegen. Denn die Erben der Erben sind es, an die wir die Denkmale weitergeben. Unsere Aufgabe ist es, ihren Wert und ihre Bedeutung zu vermitteln“, sagt Dr. Simon Geisler, Leiter der Abteilung Bewusstseinsbildung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Kontakt für inhaltliche Fragen:

Dr. Susanne Braun

Telefon: 0228 9091-450

E-Mail: denkmal-aktiv@denkmalschutz.de

Mehr Informationen unter: <https://denkmal-aktiv.de>



Das Schulprogramm
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule, das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, bringt Schülerinnen und Schüler in direkten Kontakt mit historischen Gebäuden und ihren Geschichten. Seit 2002 fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit dem Programm bundesweit Projekte an Schulen, in denen Schülerinnen und Schüler Denkmale als authentische bauliche Zeugnisse ihrer Zeit kennenlernen und gibt Materialien heraus, die die Lernpotenziale von Denkmalen für den Unterricht erschließen. Das Programm setzt sich dafür ein, Kindern und Jugendlichen den Wert und die Bedeutung des baukulturellen Erbes näher zu bringen und den Denkmalschutz als gesellschaftliche Aufgabe zu vermitteln.

Die **Deutsche Stiftung Denkmalschutz** ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion Tag des offenen Denkmals®.

Rund 600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 7.500 Denkmale mit mehr als einer drei viertel Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Bonn, den
26. Juni 2026/FCH